



MOMENT MAL

Lebenslanges Lernen ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Das betrifft alle Bereiche, vom Handwerker bis zum Ingenieur. Gestern konnte mit Professor Lothar Otto sogar der Rektor der Hochschule Mittweida eine Bildungslücke schließen. Er erkannte, dass die einst ganz traditionell englische Auto-Marke Mini inzwischen zum BMW-Verbund gehört und erzählte dies amüsiert in großer Runde – genau vor dem gut 30.000 Euro teuren Anschauungsobjekt, übrigens mit Lenkrad auf der rechten Seite. Fazit: Bildung gibt es eben nicht zum Nulltarif. (FA)

NACHRICHTEN

STADTRAT

Ufa-Palast: Abriss wird teurer

HAINICHEN – Der Abriss der bisherigen Obdachlosenunterkunft am Mühlweg in Hainichen wird um reichlich 7000 Euro teurer als geplant. Das ist das Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens. Demnach beläuft sich das günstigste Angebot auf knapp 78.000 Euro. Der Stadtrat Hainichen muss in seiner Sitzung am Mittwoch über diese zusätzliche Ausgabe entscheiden. Der so genannte Ufa-Palast soll noch in diesem Jahr abgerissen werden. Dafür fließen auch Fördermittel. Das marode Gebäude wurde bereits im Sommer leer gezogen. Der Wasserzweckverband ZWA will anschließend das Gelände kaufen. Die öffentliche Sitzung des Stadtrates beginnt um 19 Uhr im Rathaus. (PS)

UNFALL

Drei Verletzte nach Kollision

FRANKENBERG – Drei Verletzte und rund 18.000 Euro Sachschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls gestern gegen 9.40 Uhr bei Frankenberg. Ein 79-jähriger Opelfahrer war nach Polizeiangaben auf der Verbindungsstraße von Dittersbach nach Mühlbach unterwegs. Beim Überqueren der Staatsstraße 203 kollidierte sein Wagen mit einem aus Richtung Frankenberg kommenden, vorfahrtberechtigten Smart. Dessen 45-jährige Fahrerin erlitt schwere Verletzungen. Der Fahrer des Opel und seine 81-jährige Mitfahrerin wurden leicht verletzt. An beiden Autos entstand Totalschaden. (HH)

DIEBSTAHL

Reifencontainer geplündert

FRANKENBERG – 40 Kraftfahrzeug-Räder sind in der Nacht zum Mittwoch aus einem Reifencontainer einer Firma auf der Mühlbacher Straße in Frankenberg gestohlen worden. Das stellten Mitarbeiter des Unternehmens am Mittwochnachmittag fest. Der Wert der Beute beläuft sich laut Polizeisprecherin Heidi Hennig auf insgesamt 10.000 Euro. (HH)

Schall ohne Rauch: Nagelneuer Testwagen fährt keinen Meter



Zu den wissenschaftlichen Tagen an der Hochschule Mittweida ist gestern eine Spende übergeben worden, die für viel Aufmerksamkeit sorgte: Der Autohersteller BMW überlässt der Fachgruppe Akustik einen nagelneuen Mini Cooper im Wert von mehr als 30.000 Euro. Das Fahrzeug wird je-

doch nicht gefahren, es behält seinen Standort im Foyer des Gerhard-Neumann-Baus. Das Auto soll für Schwingungs- und Akustikmessungen genutzt werden. Im Bild lässt sich Dirk Neumann (l.), der bei BMW Leiter der Funktionsanalyse ist, von Professor Jörn Hübel die Messtechnik erklären. Die

Messungen sind beispielsweise auch für den Autobauer interessant. In verschiedenen Bereichen der Karosserie wird ein künstlicher Schall eingetragen, dann untersucht, wo die Töne herauskommen. BMW und Hochschule arbeiten bereits seit mehreren Jahren zusammen. (FA) FOTO: FALK BERNHARDT

In Sachsen überzeugt ein literarisches Terzett

Bücherbörse erlebte
ihre 18. Auflage
in Hainichen

VON FALK BERNHARDT

HAINICHEN – Der Vergleich zum „Literarischen Quartett“ aus dem Fernsehen liegt nahe und wurde auch gern bemüht: Am Mittwochabend haben sich im Gellert-Museum Hainichen Reinhild Böhnke, Michael Hametner und Ulf Heise als Literarisches Terzett vorgestellt, um zur 18. Sächsischen Bücherbörse über Neuerscheinungen sächsischer Autoren zu diskutieren. Die Veranstaltung fand zum zweiten Mal in Hainichen statt. Wie immer wurden vier Werke besprochen.

Den Auftakt bildete Mark Twains „Knallkopf Wilson“, eine Neuübersetzung von Reinhild Böhnke. Hametner und Heise waren sich einig: eine äußerst gelungene Arbeit. Aber der Streit ließ nicht lange auf sich warten, denn Claudia Klischats „Der eine schläft, der andere wacht“ ließ vor allem die beiden Männer, seit vielen Jahren längst Duzfreunde, heftig debattieren. Hametner, der das Buch vorstellte, fand es doch ganz spannend. Heise dagegen klagte: „100 Seiten lang passiert nichts, dann kommt ein Roadmovie hinterher. Das ist für mich kein Roman.“ Einig war man sich dann wieder bei Sebastian Brocks Roman „Kurze Visite“, der komplett durchfiel. Hier seien zwei Romane, zwei Themengebiete einfach zusammengeschnitten worden. „Einen solchen Mist“ habe Hametner lange nicht lesen müssen. Das Beste hatte man sich zum Schluss aufgehoben: „Der geschliffene Elfenbeinturm“ von Hubertus Giebe gefiel ausnahmslos. Der Autor, der als bildender Künstler eigentlich bekannter ist, bedankte sich für das Lob und las aus seinem Werk, einer Sammlung von Essays und Aufsätzen.

Das Publikum genoss eine zweistündige Debatte über Literatur. „Man muss doch nicht immer nach Bestseller-Listen gehen, ich finde diese Empfehlungen viel interessanter“, sagte Anita Kneschke, die aus Oberschöna angereist war.



Michael Hametner war Gast bei der Sächsischen Bücherbörse in Hainichen. FOTO: FALK BERNHARDT

Hainichens Hauptverkehrsader bleibt für eine Woche dicht

Baustellen machen Hainichen derzeit zum Nadelöhr. Sie sind auch eine logistische Herausforderung für Busunternehmen und Rettungsdienste.

VON PETRA SCHUMANN

HAINICHEN – Die Mittweidaer Straße – eine der Hauptverkehrsadern in Hainichen – ist ab Montag für eine Woche gesperrt. Grund dafür ist die Verlegung einer Gasleitung. Die Nachricht kam überraschend, aber vor allem kurzfristig. Erst am Mittwoch hat der Versorger Eins Energie in Sachsen die Stadtverwaltung Hainichen sowie Behörden und Firmen informiert.

Die Umleitung führt über die Frankfurter Straße. Hainichen wird damit zum Nadelöhr. Denn zeitgleich ist die Nossener Straße wegen

des Ausbaus gesperrt. Zudem führt die Umleitung wegen Straßenbauarbeiten zwischen Langenstrießig und Hartha nach Frankenberg durch Hainichen und damit über diese Straße.

„Auch eine nur drei Kilometer lange Umleitung kann zu Verspätungen führen“

Henning Schmidt, Fachbereichsleiter
Verkehr bei Regiobus Mittelsachsen

„Das ist schon eine logistische Herausforderung“, sagt Henning Schmidt, Fachbereichsleiter Verkehr bei der Regiobus Mittelsachsen GmbH. So können die beiden Haltestellen an der Mittweidaer Straße in dieser Woche nicht bedient werden.

Für den Schülertransport in die Außenstelle der Mittelschule in der Keller-Siedlung muss eine Sonderlösung gesucht werden.

Doch die Straßensperrung in Hainichen rollt im wahrsten Sinne des Wortes durch ganz Mittelsachsen. „Auch eine nur drei Kilometer lange Umleitung kann zu Verspätungen im Fahrplan führen“, erklärt Schmidt. Auf den Strecken, wie beispielsweise in Hainichen, müssen Fahrer aufeinander und die Fahrgäste, die in Richtung Freiberg umsteigen, warten. Kurzum: Jede Baustelle kostet Regiobus viel Zeit und Geld.

Dass die Mittweidaer Straße zum neuralgischen Punkt werden kann, ist auch den Feuerwehrlern bekannt. „Wir haben den Weg vom Depot im Gewerbegebiet über die Umleitung B 169 ins Stadtzentrum abgefahren. Das klappt schon“, zeigte sich Gemeindeführer Jürgen Detsch gestern zuversichtlich, dass es im Brandfall dennoch schnelle Hilfe geben wird. Am Abend informierte er zudem die Leiter der Ortswehren

über die Situation. „Die Wehren sind im Fall des Falles auch sofort einsatzbereit.“ Trotz Sperrung dürfen im Notfall Rettungsfahrzeuge Baustellen passieren. Doch an der Mittweidaer Straße geht da definitiv nichts, da eine tiefe Baugrube ausgehoben werden muss.

Nach Meinung von Bürgermeister Dieter Greysinger (SPD) könnte die Freigabe des Ottendorfer Berges bis zum Ottendorfer Hang etwas Entspannung bringen. Doch auf eine Anfrage dazu habe das Straßenbauamt Chemnitz noch nicht reagiert.

DIE MITTWEIDAER STRASSE IN HAINICHEN ist ab Montag bis zum 5. November im Bereich der Querstraße voll gesperrt. Die Eins Energie in Sachsen erneuert dort die Gasleitung. Es werden rund 1000 Meter Polyethylenleitungen verlegt. Umleitungen sind ausgeschildert. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle durchgehend gewährleistet. Für Lastwagen gibt es allerdings keine Wendemöglichkeit. Seit 6. September erneuert Eins die Gashochdruckleitung in Hainichen. Die Baumaßnahme kostet rund 175.000 Euro.

www.sportgp.de

GP SPORT

6. November

SKIBÖRSE 2010

Annahme noch bis 5. November

Natürlich bei Sport GP

Dynastar Venus + Delight Ccube
Lady-Ski für Einsteiger & Fortgeschrittene, Inclusive Bindung & Montage
Model 09/10 statt 299,-€
nur 199,95€

Dalbello Aspire 55 / Aero 55
UVP des Herstellers 129,95€
nur 99,95€

(Angebotspreise gültig bis 06.11.2010, nur solange Vorrat reicht)

Stelzendorfer Str. 281, 09116 Chemnitz
Telefon 0371-26 22 400
Mo-Fr 10 - 20 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr

10% Rabatt
auf einen Artikel ihrer Wahl
(gültig bis 06.11.2010 ausgenommen Aktionsware und bereits reduzierte Artikel!)